

Hagen/Dortmund, 7. Mai 2013

Umspannanlage stellt regionale Versorgung sicher

Seite 1 von 2

- Übertragungsnetzbetreiber Amprion investiert in Garenfeld rund 48 Millionen Euro in den Bau einer neuen 380-kV-Umspannanlage.
- Die Anlage wird die Enervie-Gruppe, Westnetz und somit die Städte Hagen, Lüdenscheid sowie Teile des Sauerlandes versorgen.

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5849-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Amprion baut in Hagen-Garenfeld eine neue Umspannanlage, um durch die Anbindung an die bereits bestehende Anlage der Enervie-Gruppe die Stromversorgung in der Region sicherzustellen. In einer Informationsveranstaltung im Sportheim des SC Berchum/Garenfeld stellte Amprion seine Pläne den Anwohnern vor, an der Straße „In den Wiesen“ eine neue 380-kV-Umspannanlage zu errichten.

„Der Standort in Garenfeld ist an dieser Stelle aus netzplanerischer Sicht notwendig, um die bestehende 220-kV-Umspannanlage der Enervie-Gruppe und eine neue 110-kV-Umspannanlage der RWE Westnetz anzuschließen“, erklärt Markus Höing, zuständig bei Amprion für den Anlagenbau im Bereich Mitte. Durch den Bau dieser Anlage werde die Stromversorgung der Städte Hagen, Lüdenscheid und weiterer Netzgebiete im Sauerland sichergestellt.

Die Umspannanlage von Amprion wird eine Größe haben von etwa 270 mal 300 Metern bei einem Investitionsvolumen von rund 48 Millionen Euro. Insgesamt sollen dort drei Transformatoren mit 380/220-kV-Umspannung aufgestellt werden und zwei 380/110-kV-Trafos. Ende Mai will Amprion die Genehmigung beantragen und mit dem Bau könnte ab Oktober begonnen werden. Nach gut zweijähriger Bauzeit soll die Umspannanlage Anfang 2016 in Betrieb gehen.

Anwohner-Interessen bereits in der Planung berücksichtigt

„Bereits bei der Standortauswahl haben wir uns für das Grundstück entschieden mit dem größtmöglichen Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung im Osten und Norden. Wir haben die Interessen der Anwohner schon in der Planung berücksichtigt“, sagt Markus Höing von Amprion. Die Anlage hat einen Abstand von über 400 Metern zur nächsten Wohnsiedlung.

Die Trafos werden innerhalb der Umspannanlage auf der von der Wohnbebauung abgewandten Seite aufgestellt und erhalten zusätzlichen Schallschutz durch die Errichtung einer Schallschutzwand. Rund um den Zaun der Anlage sollen in Richtung der Wohnhäuser Hecken und Sträucher angepflanzt werden, die dadurch als natürlicher Sichtschutz wirken.

Als Ansprechpartner für dieses Projekt steht den Menschen in Hagen-Garenfeld bei Amprion Jörg Weber – auch während der Bauphase – weiterhin für Fragen und Anregungen zur Verfügung, Telefon (0231) 5849-12933. Nähere Information und Kontaktdaten gibt es auch online unter www.amprion.net.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jörg Weber

T +49 231 5849-12933, M +49 0152 29 41 66 21, F +49 231 5849-14188

E-Mail: joerg.weber@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Bilanzkreise in der Regelzone	2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	45
Mitarbeiter	950